

Ein neuer Wind fegte durch den Muff konservativer Gesellschaften.

Köln '68. Protest. Pop. Provokation. Veränderung.

Ausstellung bis zum 24. Februar 2019, Kölner Stadtmuseum



Polizeieinsatz bei der KVB-„Schlacht“; Privatarchiv Kurt Holl; Foto: B. J. Wiersch

bei Meetings im Republikanischen Club im Römerturm, in den Kunstgalerien oder in den Industriebetrieben, ob Schülerinnen und Schüler, Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter oder Kunstschaffende - der Protest ist in der Stadtgesellschaft allgegenwärtig. Im Rückblick ist das bemerkenswert und beeindruckend. Pop, Mode und Musik prägten nicht nur die Protestbewegung, die ihr ihren eigenen, unverwechselbaren Stil und Soundtrack gaben. In Köln entsteht zudem eine lebendige und bunte Subkultur. Jugendliche und Studierende tanzen in Bars und Clubs zu Beat- und Rockmusik. Die Kölner Band CAN revolutioniert die Musik und erlangt Berühmtheit, dies weit über die Stadtgrenzen hinaus. Ihr Sprachrohr entdeckt die Kölner Protestbewegung auch in der Kunst. Ob XSCREEN,